

<b>Checkliste Klima</b> (nur für Projekte mit Planfeststellung oder Plangenehmigung ausfüllen)	
<b>L3011 Rad- und Gehweg zwischen Hofheim und OT Lorsbach                      HID00296</b>  <b>Unterlage 19.6</b>	
Projektbezeichnung	L 3011 Hofheim – Lorsbach, Endausbau der L 3011 mit Radweg
Kurzbeschreibung zur örtlichen Lage / betroffene Gebietskörperschaften	Die L 3011 führt durch den Main-Taunus-Kreis, beginnend von Okriftel über Hattersheim und Hofheim am Taunus nach Eppstein. Der in dieser Maßnahme betroffene Streckenabschnitt verläuft zwischen der Kreisstadt Hofheim am Taunus und dem dazugehörigen Stadtteil Lorsbach.
Vorhabentyp	<input type="checkbox"/> Neubau einer Straße <input type="checkbox"/> Ausbau einer Straße <input type="checkbox"/> Verlegung einer Straße <input type="checkbox"/> sonstige Baumaßnahme an einer Straße, und zwar _____ <input checked="" type="checkbox"/> Aus-/ Neubau eines Geh-/ Radweges
Baulänge in m / km	Ca. 2,60 km

Aufgestellt: Darmstadt, den <u>08.11.2024</u> Dez. Planung und Bau Südhessen  i. A. <u>gez. A. Bergen</u> _____ A. Berger, Fachdezernent (kommissarisch), PB 15.5	
--	--

Sobald ein Kreuz in einem Orange hinterlegten Feld gemacht wird, ist eine ausführliche Dokumentation zum Thema Klimaauswirkungen erforderlich

1. Verkehrsbedingte Treibhausgasemissionen		nein	ja	
1.1	Wurde für das Vorhaben eine Verkehrsuntersuchung (VU) erstellt, die eine Erhöhung des Verkehrsaufkommens belegt?  wenn <b>nein</b> , weiter unter 1.2:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2	Sind Verkehrsveränderungen zu erwarten, die keine VU erfordern, jedoch relevante nachteilige Änderungen der THG-Emissionen auslösen können?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>1.1 und 1.2 nein:</b> Eine verkehrsbedingte Erhöhung von THG-Emissionen wird durch das Vorhaben nicht ausgelöst				
2. Landnutzungsänderungen durch das Vorhaben		nein	ja	
Werden durch das Vorhaben besonders hochwertige Funktionsausprägungen von Böden oder besonders klimarelevante Vegetationskomplexe/ Biotoptypen anlagebedingt dauerhaft in Anspruch genommen?				
2.1	naturnahe oder bewaldete Moorstandorte (inkl. Bruch- und Sumpfwald)	> 100 m <sup>2</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Feuchtwiesen auf Moorstandorten	> 200 m <sup>2</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Wälder/Gehölzkomplexe	> 500 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.4	Extensivgrünland	> 2.000 m <sup>2</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.1 bis 2.4 nein:</b> Die vorhabenbedingte Inanspruchnahme von Böden und Biotopen führt nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungs- und Funktionsfähigkeit von Boden-Vegetationskomplexen mit besonderer Klimarelevanz.				
3. Lebenszyklusemissionen (Bau, Betrieb und Unterhaltung)		nein	ja	
3.1	Handelt es sich bei dem Vorhaben um ein kleineres Vorhaben? z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bau von Verkehrsinseln</li> <li>• Bau von Haltestellenbuchten</li> <li>• Umgestaltung von Knotenpunkten ohne kapazitätserhöhende Wirkung</li> <li>• Abbiegespur</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Reine Instandsetzungsmaßnahmen sind von der weiteren Betrachtung der Lebenszyklusemissionen ausgenommen.				
<b>3. ja:</b> Eine Lebenszyklusemissions-Abschätzung ist in der Regel nicht erforderlich.				
4	Gesamtbeurteilung zur Berücksichtigung von vorhabenbezogenen Klimaschutzaspekten			

	Beurteilung der klimarelevanten Auswirkungen des Vorhabens anhand der Prüfschritte 1 bis 3.		
	<b>Vertiefende Betrachtung erforderlich?</b>	<b>nein</b>	<b>ja</b>
4.1	<b>Verkehrliche THG-Emissionen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	<b>Landnutzungsbedingte THG-Emissionen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3	<b>Lebenszyklus-Emissionen</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Die Checkliste zur Prüfung von Klimaschutzbelangen kommt zu dem Ergebnis, dass durch das Vorhaben keine relevanten nachteiligen Auswirkungen durch vorhabenbezogene THG-Emissionen ausgelöst werden.	<input type="checkbox"/>	Das Vorhaben ist mit den Belangen des Klimaschutzes vereinbar. Eine Kurzdarstellung mit Verweis auf diese Checkliste erfolgt im Rahmen des Erläuterungsberichts.
Die Checkliste zur Prüfung von Klimaschutzbelangen kommt zu dem Ergebnis, dass eine tieferegehende Betrachtung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Belange des Klimaschutzes angezeigt ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Berücksichtigung der Klimaschutzbelange wird im Rahmen des Erläuterungsberichtes bzw. des UVP-Berichtes ausführlich dokumentiert.